

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **118 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPREDHUNGEN

Nickel/Schummer/Seiferle: Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band II: Eingeweide.

Von Prof. Dr. A. Schummer. 3., neubearbeitete Auflage 1975, Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg. 430 Seiten mit 554 teils farbigen Abbildungen im Text und auf 13 Tafeln. Ganzleinen DM 130,-.

Auf den ersten Blick glaubt man, die dritte Auflage dieses sehr gut gelungenen «Eingeweidebandes» des bekannten fünfbändigen Lehrbuches weise gegenüber den zwei ersten Auflagen kaum Veränderungen auf: Es wurden dieselben Abbildungen wie früher verwendet, und der Text ist mit kaum erwähnenswerten Ausnahmen in die bisherigen Kapitel und Abschnitte gegliedert. Man findet sogar die einzelnen Abbildungen und die dazugehörige Beschreibung auf den gleichen Seiten wie in den früheren Auflagen.

Drei nicht unwesentliche Neuerungen hat die Überarbeitung doch gebracht.

In den überarbeiteten Bildlegenden wurden die mit grossen bzw. kleinen Buchstaben oder Ziffern gekennzeichneten Hinweise in drei deutlich voneinander abgesetzte Gruppen gegliedert, was die Übersicht entscheidend verbessert.

Es wurde ein Literaturverzeichnis beigelegt, wie dies bereits in den Bänden IV und V sowie in der englischen Ausgabe von Band II des Gesamtwerkes geschehen ist.

Die grösste Veränderung brachte die konsequente Verwendung der Fachausdrücke gemäss der zur Zeit gültigen internationalen anatomischen Nomenklatur, was zahlreiche kleine Korrekturen des Textes und der Bildlegenden nötig machte.

Durch die Überarbeitung des Eingeweidebandes des «Nickel-Schummer-Seiferle» ist ein gutes Buch weiter verbessert worden. Es wird jedem mit der Anatomie der Haustiere Beschäftigten unentbehrlich sein.

W. Mosimann, Bern

Allgemeine Chirurgie für Tierärzte und Studierende. Von H. Schebitz und W. Brass, Verlag Parey, Berlin 1975. 636 Seiten, 361 Abbildungen mit 471 Einzelbildern, davon 7 farbig auf 2 Tafeln, und 18 Tabellen. Ganzleinen DM 240,-.*

Prof. Dr. H. Schebitz, Vorstand der Chirurgischen Tierklinik München und Prof. Dr. H. Brass, Direktor der Klinik für kleine Haustiere, Hannover, haben zusammen mit 17 Mitarbeitern ein hervorragendes Werk geschaffen, das der Verlag sehr gut ausgestattet hat. Unter den Mitarbeitern figurieren auch drei Schweizer, nämlich die Professoren K. Ammann, Zürich, H. Gerber, Bern, und P. Suter, der in Kalifornien wirkt.

Der Rahmen des Werkes ist recht weit gefasst. Ausser den traditionellen Fachbereichen der allgemeinen Chirurgie, wie Asepsis und Antiseptik, Blutung und Blutstillung, Entzündung, Wunde, Wundinfektion, Chemotherapie, Läsionen der verschiedenen Körpergewebe und -formationen, Geschwülste, findet man Randgebiete wie Röntgendiagnostik, Schock, Schäden durch thermische und chemische Einflüsse, Elektrizität sowie Atomenergie, Vitamine, Enzymdiagnostik und Hormone. Lesenswert ist auch eine 57seitige Geschichte der Tierchirurgie.

Zweifellos ist es den Autoren gelungen, ein umfassendes Werk über allgemeine Chirurgie zu schaffen. Ich möchte es den Studenten der Veterinärmedizin und auch den Praktikern bestens empfehlen.

A. Leuthold, Bern

* Redaktionelle Randbemerkung: Manchem mag der Preis von etwa Fr. 250.- für «ein Buch» hoch vorkommen. Er bedenke aber, dass man als Student im Januar 1942 für die «Spezielle Chirurgie» von Silbersiepe und Berge – 495 Seiten mit 356 Einzelbildern – Fr. 47.25 bezahlte. Das waren für einen damaligen Praxis-Admanuensis wenigstens 5–6 Tages-Barlöhne. Frage: Sind nun die Bücher billiger oder die Assistenten teurer geworden?